

ACS

3/16 *Mitteilungen*



Gaudi Rallye
Sommerfest 2016

Siegerteam
Wolfgang und
Martin Rager



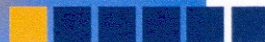
www.ac-stein.de



schumacher

*Ihr Spezialist
für kundenspezifische
Verpackungslösungen
aus Well- und Vollpappe*

Schumacher Packaging KG
Werk Ebersdorf
Friesendorfer Straße 4
D-96237 Ebersdorf
Telefon +49 9562 383-0
Telefax +49 9562 383-299
info@schumacher-packaging.com
www.schumacher-packaging.com





Der AC-Stein auf dem Steiner Weihnachtsmarkt 2016

Der AC-Stein ist auf dem Weihnachtsmarkt in Stein vom 25. bis 27. November 2016 vertreten. Damit können wir uns auch in unserer „Heimatstadt“ präsentieren.

Wir bekommen, wie in Mühlhof 2015, eine Bude zur Verfügung, in der wir z.B. Feuerspatzen, Kuchen, warmen Apfelwein und weihnachtliches Gebäck anbieten werden. Außerdem stellen ACS-Mitglieder wieder weihnachtliche Holzarbeiten her, um sie neben ACS-Fanartikel zum Verkauf anzubieten. Ihr kennt doch unsere Metz-Filme und Tassen? Ein Muss für jedes ACS-Mitglied!

Wer zum Gelingen des ACS beim Steiner Weihnachtsmarkt beitragen kann und möchte, meldet sich bitte bei unserem 1. Vorsitzenden Kurt Angerer unter Tel.Nr. 0911 631 2956.

Öffnungszeiten: Fr. 17.00 – 21.00 Uhr
Sa. 15.00 – 21.00 Uhr
So. 14.00 – 19.30 Uhr



DER AC'S SPRÜCHEKLOPFER

„Wenn ich in Rente gehe, Jungs, dann mache ich keinen Handschlag mehr. Das erste halbe Jahr werde ich nur im Schaukelstuhl sitzen“, erklärte Ronald seinen Kollegen in der Pause. „Und dann?“ fragt einer. „Dann fang ich ganz langsam an zu schaukeln.“

In der Gin- Brennerei kommt Richard zum Chef gerannt: „Franz ist in einen Bottich gefallen und ertrunken!“ Der Chef ist erschüttert: „Ein schrecklicher Tod!“ Darauf Richard: „Na, ganz so schlimm kann es nicht gewesen sein. Der Franz ist noch zweimal aufgetaucht und hat sich Oliven geben lassen.“

Eine ältere Dame kommt ins Arbeitsamt. „Ich nehme jede, aber auch wirklich jede Stelle an. Hauptsache, ich komme von zu Hause weg.“ „Aber warum denn nur?“ fragt der Sachbearbeiter. „Hören Sie, junger Mann, Sie können sich diese Katastrophe nicht vorstellen, mein Mann ist nämlich seit gestern pensioniert.“

„Herr Doktor, jede Nacht werde ich durch mein Schnarchen wach. Was soll ich bloß tun?“ „Ganz einfach. Legen Sie sich doch ins Nebenzimmer.“

Der Sohn des Bankiers prahlt: „Mein Vater sitzt in seinem Drehstuhl, tut nichts und verdient 100€ in der Stunde.“ Der Sohn des Rechtsanwalts hält dagegen: „Mein Vater redet bloß mit Leuten, die ihn besuchen, und verdient 200€ in der Stunde. Da meint der Sohn des Pastors: „Mein Vater spricht einmal in der Woche zwanzig Minuten lang. Danach müssen ihm vier Leute beim Geldeinsammeln helfen.“

Ein Maurer, ein Gärtner und ein Elektriker streiten sich, wer von ihnen das älteste Handwerk ausübe. „Wir haben schon die Pyramiden gebaut“, verkündet der Maurer. „Wir haben den Garten Eden bepflanzt“, meint stolz der Gärtner. „Das ist gar nichts“, erklärt der Elektriker. „Als Gott sprach: Es werde Licht! hatten wir schon die Leitungen gelegt.“

TERMINE

Samstag	03.12.2016	10:00 Uhr Aufbau für die Traditionelle ACS-Weihnachtsfeier Süd-West-Park-Hotel, Nürnberg-Gebersdorf
Samstag	03.12.2016	16:00 Uhr Traditionelle ACS Weihnachtsfeier Süd-West-Park-Hotel Nürnberg-Gebersdorf
Montag	28.11.2016	20:00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	12.11.2016	20:00 Uhr Fisch- und Ganspartie in der Gastwirtschaft „Die Grüne Au zum Breznwirt“ Ziegelsteinstrasse 195, 90411 Nürnberg
Montag	07.11.2016	20:00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str.31
Sonntag	06.11.2016	14:00 Uhr ACS-Kartrennen
Freitag	04.11.2016	20:00 Uhr Stammtisch ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	29.10.2016	Rallye Fränkische Schweiz Funktionärseinsatz
Freitag	28.10.2016	20:00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Sonntag	23.10.2016	14:00 Uhr ACS-Kartrennen
Montag	10.10.2016	20:00 Uhr Verwaltungssitzung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Freitag	07.10.2016	20:00 Uhr Stammtisch ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31
Samstag	01.10.2016	Noris Classic Rallye, Funktionärseinsatz
Freitag	30.09.2016	20:00 Uhr Monatsversammlung ACS-Kasino Stein, Regelsbacher Str. 31

Einladung zur Fisch- und Ganspartie 2016

Liebe Clubkameradinnen, Clubkameraden und Freunde
unseres AC-Stein

Am Samstag den 12. November 2016 um 19.00 Uhr findet unsere alljährliche Fisch und Ganspartie statt.

Dieses Mal geht's in die Gaststätte:

Die Grüne Au Zum Breznwirt



Ziegelsteinstrasse 195 90411 Nürnberg

Außer Gänsebrust oder einer ¼ Gans gibt es natürlich wieder ½ Karpfen, Karpfenfilets und als besonderes Schmankerl auch Pfefferkarpfen und Pfefferkarpfenfilets.

Die ACS-Vorstandschaft würde sich freuen, Sie wieder zahlreich mit Familie und natürlich auch mit Freunden in Nürnberg Ziegelstein begrüßen zu dürfen.

Bitte teilen Sie uns Ihre verbindliche Teilnahme mit nachstehender Rückmeldung oder telefonisch bis zum 31.Oktober 2016 mit.

An der ACS Fisch - und Ganspartie am 12. November 2016 nehme(n) ich/wir verbindlich mit Personen teil.

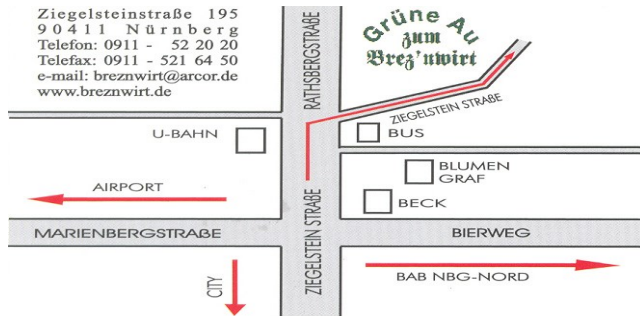
Bitte bestellen Sie für mich / uns:

- ½ Karpfen gebacken ca. 12.- – 14.- €
- ½ Pfefferkarpfen ca. 12.- – 14.- €
- Karpfenfilet 13,80 €
- Pfefferkarpfenfilet 13,80 €
- ¼ Gans 16,50 €
- Gänsebrust ca. 14.-€

.....
Name

.....
Anschrift / Tel.

.....
Datum Unterschrift



Da ich berufsbedingt schwer zu erreichen bin, **bitte die Anmeldung an unseren 1. Vorsitzenden Kurt Angerer senden.**

Ihre Martina Bulla

Kurt Angerer Kellerstrasse 16 91126 Schwabach
Telefon 0911/ 631 2956 E- Mail kurt.angerer@arcor.de UB.



ADAC Nordbayern—
Regionale Verkehrstagung
2016 Mittelfranken
am 16 Juli 2016 in Ansbach

7. Beim Auffahren auf die Autobahn gilt das Reißverschlussverfahren

Keineswegs. Das Reißverschlussverfahren ist nur angesagt, wenn eine Fahrspur wegfällt, nicht aber auf dem Beschleunigungsstreifen. Wer auf die Autobahn auffährt, muss die Fahrzeuge auf der Autobahn passieren lassen und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

8. Wer ohne Berechtigung auf einem Mutter-Kind-Parkplatz steht, riskiert ein Bußgeld

Stimmt nicht. Die häufig in Parkhäusern oder auf Parkplätzen reservierten Stellflächen richten die Betreiber selbst ein. Sie sollen Eltern mit Kindern mehr Raum für das Ein- und Aussteigen bzw. für das Verstauen des Kinderwagens lassen.

Das Zusatzzeichen unter dem blauen Parkschild ist jedoch nicht im Verkehrszeichenkatalog des Bundes eingetragen, für die Missachtung ist kein Bußgeld vorgesehen. Die Praxis zeigt: Autofahrer mit guter Kinderstube respektieren diese Regelung.

9. Bei Stau dürfen Autofahrer auf dem Pannestreifen bis zur nächsten Ausfahrt fahren – wenn es eine kurze Strecke ist

Nein. Der Pannestreifen auf der Autobahn ist für defekte Fahrzeuge reserviert. Wer ihn nutzt, um bei einem Stau schneller voranzukommen, muss mit 75 Euro Bußgeld und einem Punkt in Flensburg rechnen. Das Verbot gilt nicht, wenn Polizeibeamte oder das Zeichen 223.1 ("Seitenstreifen befahren") die Spur freigeben.

10. In den Wintermonaten gilt in Deutschland Winterreifenpflicht

Falsch. Die Winterreifenpflicht hat nichts mit einem bestimmten Zeitraum zu tun, sondern richtet sich nach den Wetter- und Straßenverhältnissen. Danach sind Sommerreifen bei "Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte" verboten. Bei Verstößen drohen Geldbußen bis 80 Euro und ein Punkt in der Verkehrssünderkartei in Flensburg.

Text: Petra Zollner, Quelle: ADAC Motorwelt 06/2016

Weihnachtsfeier 2016

Die Jahresschlussveranstaltung unseres Automobilclub Stein e.V. im AD-AC, unsere traditionelle Weihnachtsfeier, findet am Samstag, dem 3. Dezember 2016, um 16.00 Uhr im Süd-West-Park-Hotel Nürnberg - Gebersdorf statt.

Das Ambiente sowie das Weihnachtsbuffet im Süd-West-Park Hotel ist bei unseren Mitgliedern in den vergangenen Jahren überwiegend gut angekommen. Die Suche nach einer Alternative gestaltet sich schwieriger als gedacht. Deshalb hat die Vorstandschaft beschlossen, auch im Jahr 2016 unsere Weihnachtsfeier im SWP Hotel abzuhalten.

Die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder, Funktionäre und sowie aller aktiven Motorsportler ist natürlich wieder Bestandteil unseres Programms.

Unser Nürnberger Mundartpelzmärtl wird den ACS- und Gastkindern wieder eine reichhaltig gefüllte Weihnachtstüte übergeben, was bestimmt viel Freude auslöst.

An kritischen Anmerkungen aber auch lobenden Worten zu unserem Vereinsleben hat er sich bestimmt wieder einige Sätze bereit gelegt.

Die Weihnachtstombola mit 200 Preisen ist selbstverständlich wieder aufgebaut. Der Lospreis beträgt, wie schon lange Zeit, 2,50 € - pro Los – natürlich ohne Nieten.

Bedanken möchten wir uns bereits heute für Sach- oder Geldspenden. Bitte geben Sie Ihre Sachspende bis 30.11.2015 bei uns ab bzw. rufen Sie mich / uns unter Tel.-Nr. 0911 / 631 29 56 (Kurt) oder 0911 / 405 379 (Udo) an.

Die Vorstandschaft / Verwaltung bedankt sich außerdem bei den Mitgliedern für ihren Funktionäreinsatz bei Veranstaltungen des ACS sowie befreundeter Vereine.

Wir haben dieses Jahr wiederum beschlossen, diese Mitglieder mit den Ehepartnern / Lebensgefährten einzuladen.
Die Buffetkosten für diese Gruppe übernimmt der AC Stein.

Für alle anderen Mitglieder oder Gäste werden für die Teilnahme am Abendessen 25.- Euro berechnet ! Kinder bis 12 Jahre dürfen natürlich umsonst essen !!!!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrer Familie und Freunden an unserer Weihnachtsfeier und nach Beendigung des offiziellen Teiles auch an unserem Weihnachtsbuffet teilnehmen würden, um einige schöne Stunden im Kreise der ACS-Familie zu verbringen.

Ihre Kurt Angerer und Udo Bulla sowie die gesamte Vorstandschaft.

UB/V2



Aber aufgepasst: wer trotz Verbot dort fährt, dem drohen bei Kontrollen hohe Geldstrafen, und der Führerschein kann von den ausländischen Behörden einbehalten werden. Er wird danach an die zuständige Führerscheinstelle am Wohnort geschickt. Der Besitzer kann ihn später dort abholen.

3. In einem verkehrsberuhigten Bereich ist Tempo 30 erlaubt

Falsch. Autos, Motor- und Fahrräder dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren, das heißt zwischen 4 und 7 km/h. Fußgänger können die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen.

In einem "verkehrsberuhigten Bereich" (Zeichen 325.1) spielt der Fahrzeugverkehr eine untergeordnete Rolle. Auf die klare Trennung von Fahrbahn, Gehweg, Radweg wird verzichtet. Auf der Straße sind Kinderspiele erlaubt, Parken ist grundsätzlich verboten.

4. Ab 0,5 Promille am Steuer ist der Führerschein in Gefahr

Nein, manchmal reichen auch schon weniger Promille, und zwar dann, wenn der Fahrer alkoholtypische Ausfallserscheinungen zeigt, zum Beispiel Schlangenlinien fährt, oder wenn er einen Unfall verursacht. Dann droht ab einem Blutalkoholwert von 0,3 Promille neben einer Geldstrafe auch der Entzug der Fahrerlaubnis für mehrere Monate.

5. Wenn ein Autofahrer rückwärts aus einer bevorrechtigten Straße fährt, muss er anderen Vorfahrt gewähren

Falsch. Wenn Fahrzeuge rückwärts aus einer Straße fahren, zum Beispiel in Sackgassen, wo kein Platz zum Wenden ist, gilt rechts vor links. Allerdings besteht beim Rückwärtsfahren eine besondere Sorgfaltspflicht. Passiert ein Unfall, haften beide Beteiligten.

6. Auf deutschen Autobahnen gilt eine Mindestgeschwindigkeit von 60 km/h

Ein Trugschluss. Auf Autobahnen dürfen hierzulande nur Fahrzeuge unterwegs sein, die bauartbedingt schneller als 60 km/h fahren können. Das hat nichts mit einer Mindestgeschwindigkeit zu tun. Über die entscheidet der Fahrer nach Verkehrslage und Witterung. Die Grenze für langsames Fahren liegt dort, wo andere dadurch mutwillig behindert werden.

Verkehrsregeln: Zehn gängige Irrtümer



Haben Sie auch schon mal mit Freunden und Bekannten über ein Thema diskutiert und waren sich ganz sicher, im Recht zu sein? Gerade bei Fragen zum Straßenverkehr halten sich oft hartnäckige Gerüchte. Wir sagen, was stimmt.

1. Die Rettungsgasse ist zu bilden, wenn Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn von hinten kommen

Nein, sie muss bereits bei stockendem Verkehr gebildet werden, damit die Einsatzkräfte jederzeit freie Bahn haben. Die Autos auf der linken Spur fahren ganz links, Fahrzeuge auf der rechten nach rechts. Bei dreispurigen Autobahnen wird die Gasse zwischen linker und mittlerer Spur gebildet. Der Pannestreifen bleibt möglichst frei.

2. Fahrverbote im Ausland gelten auch in Deutschland

Falsch! Wenn Sie ein Fahrverbot im Ausland kassiert haben, dürfen Sie in Deutschland weiterfahren, die Strafe gilt nur in dem Land, in dem sie verhängt wurde.

Das komplette Angebotspaket rund um
**Heizungs-, Wasser- & Solar-
Technik, Spenglertätigkeiten**

Alles
aus einer
kompetenten
Hand:

Empfohlene Fachfirma der Stadtwerke Stein für Umbau von Fernwärmestationen

Beratung • Ausführung • Kundendienst
Projektierung für Heizungs- u. Sanitäreanlagen

Ihr Heizungs- und Sanitär-
Meister-Fachbetrieb
Heizungsbau
F. Jenewein GmbH

Geschäftsführer M. Brückner

Raiffeisenstr. 7 • Stein • Tel. 677817



Norising 2016 - ein Blick hinter die Kulissen

Wenn sich an einem Wochenende in Nürnberg mehr als 100.000 Menschen einfinden, dann ist klar es ist Speedweekend in der Noris. Rund um den Kurs am Dutzendteich beginnt bereits am Donnerstag—u.a. auch für die Camper—auf der Rückseite der Steintribüne der Aufbau, um für das Wochenende im wahrsten Sinne gut "gerüstet" zu sein. Motorsport und Campen geht eben auch in der Noris. Freitagmittag fängt die 2,3 Kilometer Strecke dann zu leben an.

Mit dem Aufheulen der ersten Motoren steigt das Adrenalin und das Grinsen in den Gesichtern wird breiter. Die Posten haben ihre Position bezogen und wie jedes Jahr treffen wir Robert Schlehuber am Ausgang der Boxengasse.



Routiniert wird die Mischung aus Besuchern, Journalisten, Mechanikern und Rennwagen koordiniert und dirigiert. Das ganze läuft derart rund, als wäre man in einem Konzert und beobachtet den Dirigenten, der sein Orchester zu Höchstleistung antreibt.

In der Zwischenzeit sorgen Familie Zimmermann auf der Strecke dafür, dass auch hier alles glatt und rund läuft; bei den sommerlichen Temperaturen nicht immer ein einfaches Unterfangen. Gerade die jungen Wilden der Cup-Serien möchten doch manchmal mit dem einen oder anderen motorsportlichen Wink Element dirigiert werden.

Schulanfang an den Schulen in Stein



Der AC- Stein mit dem ADAC Nordbayern sorgte wieder zum Schulanfang durch Verteilen der Warnwesten an die Erstklässler für Sicherheit beim Schulweg. Diese Aufgabe übernahm der Verkehrsreferent Robert Schlehuber mit dem 2. Bürgermeister Bertram Höfer an der Schule am Neuwerker Weg in Stein.
Kurt Angerer

Oldtimer Slalom ACS Burgkunstadt 28.08.2016

Nach dem Gruppen G, F + H fand der Oldtimer Slalom statt. Geplant war der Start um 16 Uhr aber es wurde dann 17 Uhr. Es waren 21 Young- und Oldtimer am Start. Einziger ACS'ler war ich mit dem 205er GTI unterwegs. Es war um diese Zeit noch immer sehr warm. Die Strecke war dieselbe wie für die Gruppen G,F;H. Es ging nicht um die schnellste Zeit sondern um zwei identische Zeiten. Gegen ca. 18.30 Uhr war der letzte Fahrer im Ziel. Ich belegte am Ende mit einer Differenz von 55 Hundertstel den 9 Platz. Im zweiten Lauf war ich leider etwas zu schnell.

Mit dem Ergebnis war ich sehr zufrieden, denn beim zweiten Lauf ließ die Konzentration schon etwas nach. Das war kein Wunder, denn ich startete ja bereits um 10 Uhr in der G5 mit dem 205er GT. Der Sieger hatte eine Differenz von nur 2 Hundertstel. Um 21 Uhr war ich dann wieder zu Hause.
hpb

"Ich begrüße vom ADAC Nordbayern Frau Hebecker, den zuständigen Beamten der Steiner Polizeiinspektion, die Klassenleiterin Eva Ringel der Klasse 6 G der Mittelschule Stein, die Mitglieder des AC Stein, 1. Vorstand Kurt Angerer, Verkehrsreferent Robert Schlehuber. Mein besonderer Dank geht an stellvertretenden Feuerwehrkommandanten Rainer Kißkalt mit Kollegen von der FF Stein".



Damit Kinder lernen, was der "Tote Winkel" bedeutet und wie man damit umgeht, kam der ADAC Nordbayern e.V. auch nach Stein und präsentierte den unkonventionellen Verkehrsunterricht "HALLO AUTO!". Über 7000 Klassen mit mehr als 175 000 Schülern (5. und 6. Jahrgangsstufen) aus nordbayerischen Schulen haben bereits an der Aktion teilgenommen. In den letzten zehn Jahren wurden bundesweit über 1,5 Millionen Kinder für den Straßenverkehr fit gemacht. Umgesetzt wird der praktische Anschauungsunterricht von pädagogisch ausgebildeten ADAC-Moderatoren, die in Nordbayern mit vier Fahrzeugen die Mädchen und Jungs für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisieren. Die praxisorientierte Maßnahme "HALLO AUTO!" dauert zwei Schulstunden.



Rathaus Stein Hauptstraße 56 | 90547 Stein

Tel. 09 11 /68 01-0 | Fax 09 11 / 68 01-1977 | E-Mail: info@stadt-stein.de



Der Samstag ist gerade einmal ein paar Stunden alt und die Sonne erscheint über dem Horizont; die Boxengasse ist noch leer. Fast zu früher Stunde gab es das übliche Briefing für die Scrutineers über die aktuellen Do's and Dont's für die DTM Boxencrews, dann ging es für Udo Bulla und mich zu den Teams in die Box.

Während dessen strömen die ersten zig tausend Zuschauer auf die Steintribüne und begeben sich auf die Suche nach einem der begehrten Plätze nah an der Strecke. Es kann losgehen und das tut es vehement. Mit dem ersten freien Training kommt Leben in die Strecke und der Sound der Motoren vertreibt auch den letzten Funken an Müdigkeit.

- ... mögen Sie echten Motorsport?
- ... lieben Sie die Geselligkeit?
- ... bevorzugen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft?
- ... möchten Sie an internationalen Veranstaltungen mitwirken?
- ... sehen Sie es gerne, daß Nachwuchs-Sportfahrer unterstützt werden?

Als Ortsclub der ADAC-Mitglieder in Stein laden wir Sie ein, Mitglied in unserer Clubfamilie zu werden.



Packende Duelle und die Jagd nach immer neuen Bestzeiten beginnt. Schön zu beobachten, wie der Stadtkurs langsam aber sicher immer schneller wird. Werden am frühen Morgen noch Zeiten knapp um die 50 Sekunden gefahren, sind die Jungs und Mädels hinter dem Steuer am Nachmittag schon deutlich schneller unterwegs. Und auch das Wetter soll am Samstag halten und am Ende des Tages wird (seit langem einmal wieder) ein Audi als erster DTM Wagen der schnellste sein. Und dann wechselt doch noch das Wetter am Samstag und verwandelt die Strecke in eine Wasserbahn. Gerade eben noch sind die historischen Fahrzeuge über die Gerade in Richtung Grundigkehre gefahren.

Sonntagmorgen pilgern die Zuschauer zum fränkischen Monaco. Die Plätze auf der Steintribüne sind voll. Auf der linken Seite ein grün-rotes Farbenmeer mit Dekra Leuten, auf der anderen Seite halten die grün-gelben Schäffler Mitarbeiter ihrem Piloten die Daumen. Neben den Rennen zum Audi TT und Porsche Cup, dröhnen auch die Formel 3 um den Ring.

Zur Mittagszeit wurde dann der Plärrer in die Boxengasse verlegt - die Zuschauer konnten ihren Fahrern und Teams so nahe kommen, wie es bei keiner anderen Serie der Fall ist.

Hallo Auto - ADAC Nordbayern und Automobilclub Stein lehren Umgang mit Toten Winkel



Stein – am 13. Juni 2016 fand für Steiner Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 G (Mittelschule) auf dem Kirchweihplatz wieder eine lehrreiche Aktion statt: "Umgang mit den Toten Winkel".. Dabei ist es dem ADAC-Team besonders wichtig, dass die Schüler die reale Praxis einschätzen, erfahren und aufnehmen können.

Erster Bürgermeister Kurt Krömer: "Ich unterstütze die Aktion "HALLO AUTO!" vom ADAC Nordbayern zur begleitenden Verkehrserziehung unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer in Stein und bedanke mich sehr herzlich bei den für die Aktion zuständigen Verantwortlichen.

Ich bedanke mich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Stein, die ein Fahrzeug für die Aktion zur Verfügung gestellt hat. Jedes verunglückte Kind ist eines zu viel und wir alle stehen in der Verantwortung, alles dafür Notwendige zu tun, um Unfälle zu verhindern. Dazu gehört auch der Umgang mit der Praxis. Schülerinnen und Schüler lernen praxisorientiert was der "Tote Winkel" bedeutet.

Aufgabenverteilung:

Der ADAC stellt

- einen Moderator, welcher die Aktion durchführt
- Equipment und Material zur Nahbereitung im Unterricht

Die Schule organisiert bzw. beschafft

- eine geeignete Fläche zur Durchführung der Aktion (z.B. Pausenhof, Busbahnhof)
- sollten öffentliche Straßen- und Platzsperrungen im Rahmen dieser Aktion erforderlich sein, so soll dies durch die Schulleitung bei der Verkehrsbehörde (Gemeinde, Stadt) beantragt werden.
- LKW oder Bus
- Für die Lehrkraft, die die Klasse begleitet, besteht während der gesamten Unterrichtsstunde Anwesenheits- und Aufsichtspflicht. Sie ist für Ordnung und Sicherheit während der Veranstaltung mit verantwortlich und trägt für die Pünktlichkeit der Schüler Sorge.
- Vorbereitende Arbeiten im Rahmen des Unterrichts sind nicht nötig.

Kosten:

Die Leistungen des ADAC sind für die Schulen kostenlos. Sonstige Kosten wie Genehmigungsgebühren, Miet- oder Gestellungskosten für Bus/LKW, Feuerwehr etc. sind von der Schule zu tragen.

Sonstiges:

Die Veranstaltung kann aus folgenden Gründen abgebrochen werden:

- Wenn der Veranstaltungsort nicht ausreichend abgesichert ist und somit eine Gefährdung durch Dritte nicht auszuschließen ist
- wenn die Lehrkraft, welche die Aufsichtspflicht hat, nicht anwesend ist
- wenn kein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung steht.

Euer Verkehrsreferent Robert Schlehuber

Das Rennen am Sonntag war ebenfalls in der Hand von Audi und einem ersten Sieg von Nico Müller oder wie es durch den Boxenfunk ging: "Alter Schweizer mi leckst am Arsch“. Die Freude über seinen ersten Sieg war riesig und das Rennwochenende vorbei.

Aus bayerischer Sicht dennoch erfolgreich. Die Plätze zwei und drei gingen an BMW. Der Norisring legt sich dann für ein Jahr wieder schlafen, um im kommenden Juni wieder ein pulsierendes Motorsport-Mekka zu werden.

Boris Lingl

**11. ADAC RGR KATHREIN Historic
am Samstag, dem 18.06.2016**

Die Rallye begann vielversprechend. Mit dem Namen erwartete man Qualität und Präzision. Die Fahrtunterlagen waren optimal. Aber bereits mit der Fahrerbesprechung begannen überraschende Pannen. Denn diese erfolgte (fast) unter Ausschluss der Fahrer, da Ort und Zeit nicht bekannt gegeben wurden und die Begrüßung auf dem Parkplatz „ums Eck“ erfolgte, während die Fahrer noch in den Gasträumen beim Ausarbeiten der Fahrtunterlagen und beim Weißwurstessen saßen.

Um 11:00 Uhr erfolgte der Start zur „11. ADAC RGR KATHREIN Historic“, veranstaltet von der Rallye-Gemeinschaft Rosenheim e.V.. 34 Teams waren gemeldet. Die Strecken waren malerisch schön und führten durch den Rosenheimer Norden, das Chiemgau und das Mangfall Tal. Die Veranstaltung hatte eine Gesamtlänge von ca. 165 Kilometern und war aufgeteilt in 2 Sektionen mit 35 geplanten Schnittpunkten



Die Siegerehrung kam spät. Gründe waren beispielsweise, dass in der ersten Gleichmäßigkeitsprüfung, die zweimal zu fahren war, die Absprachen zwischen den Start-Funktionären und den ersten Lichtschranken-Mannschaften nicht erfolgten.

So kamen die ersten Fahrzeuge und die Lichtschranken waren noch nicht in Betrieb. Bei der zweiten Runde in dieser GP erzählte der Starter mit der Nr. 5, dass vor ihm die Posten in Windeseile die Lichtschranken wieder aufbauten....oder dass bei der Auswertung von Lichtschranken die falsche Zeit herangezogen wurde.

Alles in allem: die Siegerehrung fand nach 21 Uhr statt. Zahlreiche Fahrer waren wegen dieser Verzögerung um zwei Stunden verärgert und verließen die Veranstaltung vorzeitig.



Die GP1 mit 11 LS wurde aus der Wertung genommen. Es blieben noch 24 LS.

Wir kamen als 15. von 34 Teams ans Ziel.

Gabi Konstanty

AC-Stein beim Altmühltal Classic Sprint vom 10. bis 12. Juni 2016

Der zehnte Altmühltal Classic Sprint wurde auch dieses Mal tatkräftig vom AC-Stein unterstützt. Los ging es am Freitag mit dem Prolog, der nach einem Zwischenstopp im Ofenwerk sein Ende im Porsche Zentrum Nürnberg fand.

Samstag waren wir dann gleich zu früher Stunde in Neuendettelsau und haben dort Lichtschranken bewacht und Zeiten genommen, Fahrradfahrer und Fußgänger dirigiert und Passanten sowie den Fahrern erklärt, was hier gerade passiert.

Mit der Aktion „Toter Winkel“ – „Todes Winkel“ will der ADAC den Schülern die Gefahren des Toten Winkels durch praktische Demonstrationen veranschaulichen und damit dazu beitragen, dass Kinder lernen, diese Gefahr im Straßenverkehr zu erkennen und dadurch Unfälle zu vermeiden.

Trainingsziele:

- Was ist der Tote Winkel ?
- Welche Toten Winkel gibt es ?
- Wie erkenne ich, daß ich mich im Toten Winkel befinde, und was kann ich dagegen unternehmen ?

Organisation:

Zielgruppe: Schwerpunktmäßig die Jahrgangsstufen 3 und 4

Zeitbedarf: Die praktische Vorführung dauert 60 Minuten pro Klasse

Platzbedarf: Es wird eine Fläche von mindestens eineinhalbfacher Fahrzeuglänge und etwa 10 Meter Breite benötigt. Diese Fläche muss so abgesperrt werden, dass eine Gefährdung von und durch Dritte ausgeschlossen ist. Das Fahrzeug muss so aufgestellt werden, dass rechts genügend Platz für Demonstration und Beobachtung vorhanden ist.

Fahrzeug: Zur Durchführung wird ein LKW oder ein Bus benötigt.

Folgende Ansprechpartner bieten sich an:

- Fahrschulen
- Speditions- und Transportunternehmen
- Bauhöfe
- Feuerwehren
- Technisches Hilfswerk
- Busunternehmen
- Private LKW-Halter, z.B. aus der Elternschaft

Wird ein Kind ungesichert mitgenommen, droht ein Bußgeld in Höhe von 60 € sowie ein Punkt im Flensburger Zentralregister.

Kinder ab einer Größe von 150 cm oder älter als 12 Jahre benötigen keine speziellen Kindersitze mehr. Für sie gilt ebenso wie für Erwachsene die Sicherungspflicht mit dem Gurt.

Ohne Sicherung „schießt“ bei einer Notbremsung oder einer Kollision jeder Fahrzeuginsasse ungebremst in Richtung Frontscheibe. So würde zum Beispiel ein Kind, das 20 kg wiegt, bei einer Geschwindigkeit von ca. 50 km/h mit einem „Schub“ von ca. 1.000 kg nach vorne katapultiert. Die Verletzungsschwere erhöht sich dabei um das Siebenfache. Der Gurt kann zwar das Trägheitsgesetz nicht außer Kraft setzen, aber die Insassen werden durch ihn zurückgehalten und sind so vor Verletzungen besser geschützt.

Euer Verkehrsreferent Robert Schlehuber

ADAC / AC Stein—„Toter Winkel“

Einleitung:

Sie fahren mit dem PKW auf eine Kreuzung zu, um nach rechts abzubiegen. Sie blinken, schauen in den Außenspiegel und anschließend über die rechte Schulter. Wie durch Zauberhand taucht in ihrem Blickfeld plötzlich ein Fahrradfahrer auf, den Sie bislang nicht sehen konnten. Durch einen schnellen Tritt auf die Bremse können Sie im letzten Moment eine Kollision vermeiden. Schuld an dieser gefährlichen Situation ist der sogenannte „Tote Winkel“ - ein über Spiegel nicht einsehbarer Bereich, der sich vor, links, rechts und hinter jedem Fahrzeug befindet.

Noch viel schwieriger ist die Situation für einen LKW- oder Busfahrer, da hier die Übersicht schon aufgrund der baulichen Gegebenheiten dieser Fahrzeuge wesentlich eingeschränkter ist. Trotz großer Außenspiegel sind die Sichtverhältnisse gerade beim Rechtsabbiegen alles andere als gut. Immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen, weil LKW-Fahrer beim Abbiegen einen Fußgänger oder Radfahrer übersehen, der sich im „Toten Winkel“ befindet. Häufig betroffen sind Schulkinder, die auf dem Schul- oder Freizeitweg aufgrund ihrer geringen Größe und dem geringen Gefahrenbewusstsein verunglücken.

Urlaub fängt zuhause an!

Ihr persönlicher Reisevermittler kommt zu Ihnen nach Hause. Bei uns können Sie Pauschalreisen, Last Minute, Individualreisen, Kreuzfahrten, Gruppenreisen und vieles mehr buchen. Wir suchen bei über 130 Veranstaltern das beste Angebot für Sie.

Und das alles kostet Sie keinen Cent mehr!

Winkelmann Michael. Tel. 0911/6807650 , Mobil 01754065435

Mail: info@urlaub-sonst-nichts.de www.Urlaub-sonst-nichts.de

3 % Rabatt für ACS-Mitglieder auf alle Pauschalreisen, Last Minute , Kreuzfahrten und ausgewählte Hotels und Mietwagen.



Offizielles Mitteilungsblatt des Automobilclub Stein e.V. im ADAC
Postfach 1125, 90543 Stein
www.ac-stein.de

1.Vors.: Kurt Angerer, Kellerstr.16, 91126 Schwabach Tel.: 09111 / 6312956
2.Vors.: Udo Bulla, Schöpfstr. 27/8, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 53 79
Schatzmeister: Michael Winkelmann, Weikersdorfer Weg 16, 90547 Stein, Tel.: 0911 / 6 80 76 50
Schriftführer: Gabriele Konstanty, Auf der Schanz 80, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 / 6 38 37 13
Sportleiter: Jürgen Schwenold, Kloster-Ebrach-Str. 9, 91126 Schwabach, Tel.: 09122 / 872812
Redaktion+PC-Satz: Horst Bulla, Goldweiherstr.24, 90480 Nürnberg, Tel.: 0911 / 40 35 04
E-Mail: redaktion@ac-stein.de

Anzeigenpreise nach Vereinbarung.
ACS-Mitteilungen erscheinen 3 x jährlich. Auflage 300 Stück.
Bezugspreis EUR 1,00.- im Mitgliedsbeitrag enthalten

Oldtimer ziehen Leute an und wie oft hört man da: „Ohhh so einen hatte ich früher auch mal“. In diesem Fall war es aber ein guter alter VW Käfer. Die meisten anderen Fahrzeuge, die wir auf der Veranstaltung gesehen haben, waren eher vom Einkaufwert einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses. Da fuhren zu früher Morgenstunde an Udo, Gabi, Viktor und mir alte Bentleys, Ferrari, Alfas, ein Rolls Royce mit stilechter Besatzung und ein richtig heißer BMW 2800 CS vorbei. Mehr oder weniger haben die Fahrer dann auch die Zeiten für die einzelnen Lichtschranken erreicht, wenn sie denn gerade Lust darauf hatten. Der eine oder andere hat es aber auch einfach gemütlich laufen lassen oder aber seiner Cobra die Sporen gegeben.



Daraus ergibt sich dann:

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Die so „erlebte“ Formel wird im nächsten Schritt auf das Auto übertragen: Jedes Kind erhält ein Hütchen und soll damit am Fahrbahnrand die Stelle markieren, an der es das Anhalten des Autos aus der vorgegebenen Geschwindigkeit erwartet. Bei diesem Versuch verschätzen sich die Kinder gewaltig. Das bremsende Auto schlittert an den Hütchen vorbei. Die Kinder sind völlig überrascht. In der Regel dürfen die Kinder zum Abschluss des Programms ordnungsgemäß gesichert im Auto mitfahren und erfahren die Vollbremsung und vor allem die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes und des Kinder-Rückhaltesystems am eigenen Leib. Sie „erfahren“ darüber hinaus plötzlich auftretende, gefährliche Situationen aus einem anderen Blickwinkel.

Sicherung im Fahrzeug:

Selbst die beste „Knautschzone“ bei einem Auto hilft nur, wenn die Insassen angeschnallt sind. Trotz der allgemeinen Sicherungspflicht für Kinder, die bereits seit 1993 besteht, ist die Zahl der ungesicherten Kinder, vor allem auf Kurzstrecken, immer noch erschreckend groß.

Es gelten folgende Regelungen:

Kinder unter 12 Jahren, die kleiner als 150 cm sind, dürfen nur mitgenommen werden, wenn amtlich genehmigte und geeignete Rückhaltesysteme (Kindersitze) benutzt werden. Dies gilt auf allen Sitzen in allen Fahrzeugen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind.



ADAC / AC-Stein—„Hallo Auto“

Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg

Das ist die Formel für Sicherheit im Verkehr, die „Hallo Auto“ Schulkindern nahebringt.

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr kann und muss erlernt und trainiert werden. In der Praxis beginnt dies bei Kindern schon in den ersten Lebensjahren, wo Eltern und Geschwister die Vorbilder für richtiges Verhalten im Straßenverkehr sind. Danach folgt die schulische Verkehrserziehung. Kinder nehmen im Laufe der Zeit sehr viel theoretisches Wissen über Straßenverkehr und Fahrzeuge auf, können daraus aber vielfach keine praktischen Schlüsse ziehen. Unsere Aktionen basieren daher auf „learning by doing“.

Die „Hallo Auto“ Moderatoren sind in der Regel selbst Pädagogen und finden deshalb schnell den „richtigen Draht“ zu Kindern, und dies trägt entscheidend zum Lernerfolg bei. Reale Verkehrssituationen werden dabei handlungsorientiert erlebt. Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit eines sich nähernden Fahrzeugs richtig einzuschätzen.

Sie glauben auch, dass ein Fahrzeug ebenso wie ein Fußgänger einfach sofort stehenbleiben kann. Um zu erkennen, dass dies nicht stimmt, beginnen die Kinder beim Programm „Hallo Auto“ bei sich selbst. Sie stoppen aus vollem Lauf an einer vorgegebenen Stelle und müssen schnell feststellen, dass sie nicht sofort anhalten können. Noch länger dauert es, wenn sie auf ein Zeichen hin anhalten müssen, also nicht wissen, wo sie „bremsen“ müssen.

Kaum waren die rund 150 Wagen vorbeigefahren, wurde schnell abgebaut und der Tross bewegte sich in Richtung Wülzburg bei Weißenburg. Schnell Mittagessen fassen und dann zügig weiter in Richtung des abendlichen Ziels in Weißenburg am oberen Marktplatz.



Wie im letzten Jahr musste nach der vermeintlichen Zielankunft überraschend wieder eine kleine Sonderaufgabe erledigt werden. Viktor und Gabi hatten eine neue „Gemeinheit“ am Start oder besser am

Ziel. Zwei Schläuche, jeweils zur Hälfte versetzt, mussten ab dem Start so exakt befahren werden, dass das linke Vorderrad nach 5 Sekunden den ersten Schlauch traf und das rechte Rad dann exakt zwei Sekunden später den anderen Schlauch. Die meisten Fahrer nahmen die Aufgabenstellung ernst, aber einige hörten sich die Vorgabe an, um dann beherzt auf das Gaspedal zu treten und über die beiden Schläuche zu rasen.





Apropos Schlauch: den haben wir uns in Titting nach der Etappe bei der Brauerei Gutman bei Claudia und Jürgen eingesammelt, die dort den Start für die Nachmittagsetappe koordiniert haben. Aufgereiht wie auf einer Perlschnur standen die Autos bei ihnen an und warteten auf die Zuteilung eines Start-

platzes. Kurz darauf sind sie dann alle bei Stefan und Rainer vorbeigekommen, die mittels Timy die Zeiten notierten. Ein Blick in unsere WhatsApp-Gruppe hat ja bereits einige Bilder zu Tage befördert.

Sonntags ging es dann wieder nach Weißenburg und diesmal fanden sich die Teilnehmer (teilweise echt übermüdet) um halb zehn am Rathausplatz zum LeMans Start ein. Jeweils zwei Teams hatten 15 Sekunden Zeit, zum Auto zu rennen, zu starten und wieder die Lichtschranke zu passieren.



Bei der Schulung „Hallo Auto bzw Toter Winkel“ wurden gewisse Reaktionen im Straßenverkehr simuliert. Die Schulung dauerte je 1,5 Stunden. Die Schüler von Frau Ringel und Herrn Jäger hatten mächtig Spaß dabei. Die Schüler, die nach den Demonstrationen fertig waren, bekamen dann von Kurt und mir Getränke, Äpfel, Schreibblöcke, Stifte und Lineale geschenkt. Aus meiner Sicht war es ein gelungener Tag, der kurz vor 12:00 Uhr endete.



Bedanken möchte ich mich nochmals beim
 1. Bürgermeister Kurt Krömer, der die Schirmherrschaft übernommen hat
 Dem ADAC Nordbayern, Frau Hebecker
 Der Polizeiinspektion Stein, Herrn Feulner
 Der Freiwilligen Feuerwehr Stein, Herrn Kißkalt mit Kollegen
 Bei den Lehrern Frau Ringl und Herrn Jäger mit den Schülern
 Bei Norbert Holzinger und Ronald Apelt als Besucher der
 Veranstaltung

Und ich danke allen, die mir die Möglichkeit geben, diese für unsere Kinder wichtige Aufgabe durchzuführen !

Euer Verkehrsreferent Robert Schlehüder

Hallo Auto-ADAC Nordbayern und Automobilclub Stein Lehren Umgang mit Totem Winkel !

Seit 12 Jahren ist für den Automobilclub Stein die Verkehrsbeziehung für Schüler der Klasse 6 „Mittelschule“ am Neuwerkerweg in Stein ein fester Bestandteil.

Das 2 Mal habe ich am 13.06.2016 mit Frau Hebecker vom ADAC Nordbayern, Frau Ringl und Herrn Jäger von der Mittelschule am Neuwerkerweg die Veranstaltung durchgeführt. Treffpunkt war 08:15 Uhr auf dem Kirchweihplatz in Stein.

Nach meinem Eintreffen begrüßte ich auch unseren 1.Vorstand Kurt Angerer, bei dem ich mich nochmals recht herzlich bedanken möchte, denn Kurt unterstützt mich immer mit Rat und Tat.

Nach und nach kamen der 1.Bürgermeister der Stadt Stein, Kurt Krömer, der die Schirmherrschaft übernommen hat, Herr Feulner von der Polizeiinspektion Stein, Herr Kißkalt mit Kollegen und Fahrzeug von der Feuerwehr Stein, Frau Ringl mit 19 Schülern und Herr Jäger mit 23 Schülern.



Hinzu kamen die Herren von der Presse und Frau Hebecker vom ADAC Nordbayern.

Nachdem der Bürgermeister Kurt Krömer die Kinder und uns begrüßt hatte, nahm die Moderatorin des ADAC Nordbayern, Frau Hebecker, die Arbeit auf.

LeMans war durch und weiter zum Lux-Haus - dort wachten Rainer und Stefan Zimmermann über die Lichtschranken und auch hier war uns das Wetter hold. Gerade noch so nach dem letzten Wagen konnten die Utensilien in Rainers Auto verstaut werden, dann fing es an zu regnen. Die Auswertung der Zeiten haben die Beiden dann an trockenerer Stelle vorgenommen.

Das Wochenende war der AC-Stein echt aktiv. Unsere Pylonenumrunder waren zur gleichen Zeit in Hirschaid unterwegs und auch hier gab es einiges zu berichten. Jürgen hat dabei etwas "Gartenpflege" betrieben - glücklicherweise ohne Blessuren für sich und fast ohne Materialschaden. Das ist aber eine andere Geschichte...

Fazit vom Wochenende: es hat eine Menge Freude bereitet!

Boris Lingl

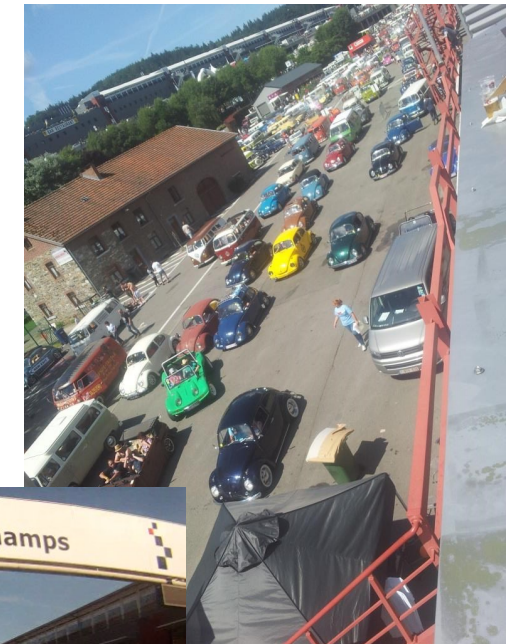
Mittagspause auf der Wülzburg bei Weißenburg



Präsentation im Steiner FORUM

Am 9.7. gab es im Steiner Forum für die Steiner Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Diese Chance nutzte der Automobilclub Stein zusammen mit dem Steiner Foto, Film und Videoclub. Im Centrum stellte uns die Firma medimax einen großen Fernseher zur Verfügung, so dass wir unseren MetzFilm zeigen konnten. An unserem Stand boten wir MetzFilme der vergangenen Jahre, Tassen, Sticker und diverse andere Merchandiseartikel vom ACS an. An diesem Samstag war tatsächlich mal viel los im FORUM, was man ja sonst leider nicht sagen kann. Das Eine oder Andere Mitglied kam uns Besuchen, sogar Norbert Henglein flanier-te mit vollen Einkaufstaschen vorbei. Alles in Allem war unser Stand immer gut besucht und bei der nächsten Gelegenheit sollten wir wieder prä-sent sein. Vielleicht klappt es ja mal, ein Rallyefahrzeug zu präsentieren.

Bericht und Bilder Ronald



G.K.

In Spa zur „Le Bug Show“ am 05. August 2016 angekommen, fanden wir glücklich wieder unseren bekannten Campingplatz, und wir konnten auch zu den zugesagten Zeiten auf das Renngelände und die Strecke erkunden, die erst kürzlich – nach uns - von der Formel 1 befahren wurde. Es gab einen kleinen Unterschied zur Formel 1: wir erreichten 160 km/h und nicht 320, unsere Rundenzeiten waren doppelt so lange wie die von Nico Rosberg. Aber der Spaß war größer, wir wurden nicht so hart verfolgt.



DAS ENDE
EINER GROSSEN LIEBE

Altautos zu ...
RANDOW

VON RANDOW
ENTSORGUNGSZENTRUM

- Containerdienst
- Altautoverwertung
- Wertstoffe
- Metallhandel

91154 Roth
Regensburger Ring 16
Tel. (09171) 2558
Fax (09171) 6 35 30
info@von-randow.de

**FRITZ
TSCHIRSCHWITZ**

Transportunternehmen
Siegelsdorfer Str. 52-54
☎ 0911/23988830
90431 NÜRNBERG

Präsentation im Steiner FORUM



Die Rückreise von Le Mans nutzen wir zu einem Trip nach Norden ans Meer. Leider wurde per Platzregen das Meer wieder aufgefüllt, sodass wir lieber wieder ins Landesinnere flüchteten. In Brüssel besuchten wir das Atomium—eine Zeitreise in die nahe Vergangenheit.





Am Sonntag war wieder schönste Sommersonne, aber der Käfer beschloss, die Sache zu beenden, indem er Motorenöl in den Vergaser schickte.

Le Mans sollte wieder ein Highlight werden. Vom 29. bis 31. Juli fand das Super VW Festival statt.

Einige Tausend Besitzer von Käfern und Bussen waren wieder vor Ort und präsentierten ihre Schätzchen. Aber während wir das letzte Mal zusammen an jedem Tag zwei Stunden fahren konnten, waren es dieses Jahr nur 50 Minuten pro Tag. Der Grund war, dass die Formel-V-Fahrzeuge mit in das Programm aufgenommen worden waren. Die starteten in drei Gruppen und hatten insgesamt 75 Minuten Zeit pro Tag.

Diese Veränderung bedeutet leider, dass der Weg von 2000 km für diese Fahrzeit einfach zu lang ist.

Kart Motorsport Arena Gollhofen

Am 10.07.2016 haben wir nach unserem Kartrennen in Bad Mergentheim die Kartbahn in Gollhofen besichtigt.

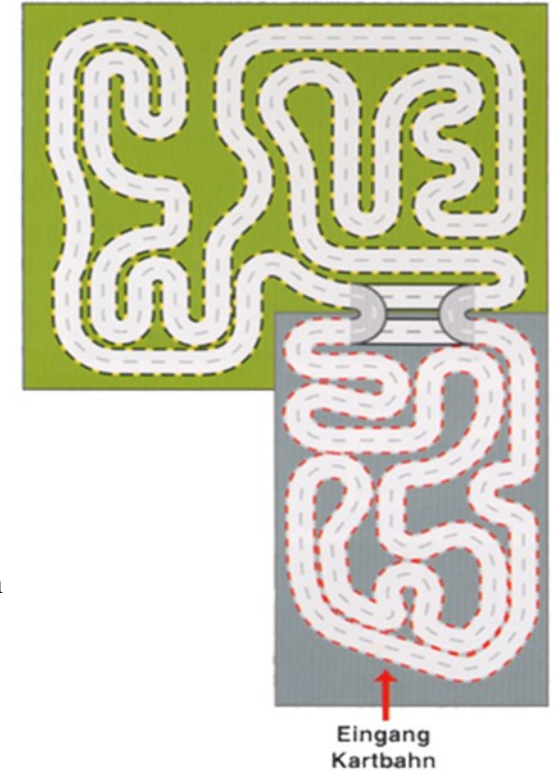
<http://www.stucks-kart-center.de/>

Wir waren von der Größe und vom Ambiente beeindruckt. Der Bistrobereich ist ansprechend. Von dort aus kann der Innenbereich der Strecke gut beobachtet werden. Mehrere Monitore zeigen das Renngeschehen mit aktualisierter Rangreihe an.

Die Strecke im Innenbereich ist 650 m lang, im Außenbereich 900 m. Die Strecke ist sehr kurvig und abwechslungsreich.

Jeder neue Besucher trägt sich mit Namen und Bild in das System ein und erwirbt eine „Rennlizenz“, die ein Jahr lang gilt.

Dafür bekommt man die Ergebnisliste per Mail zugeschickt. Das Kart wird automatisch zugewiesen, eine Verlosung ist nicht möglich. Bis zu 17 Karts können auf die Strecke gehen. Bei Gruppen bis 10 Personen wird Laufkundschaft mit zugelassen. Wenn die Gruppe über 11 Karts groß ist, kann die Gruppe unter sich bleiben.



Viktor und ich haben 30 Minuten gebucht und sind bei einer Gruppe von weiteren 13 Startern mitgefahren. Im Vorfeld bekamen wir deren Frozzeleien, dass wir doch bitte die blaue Flagge befolgen sollten, zu hören. Aber Viktor war zweitschnellster, ich war fünfte - nach 30 Minuten und 15 Runden. Also waren deren Rundenzeiten beherrschbar.

Die Karts ließen sich gut fahren und machten einen gepflegten Eindruck (sind ja auch erst 6 Monate alt). Sollten die Karts wirklich ungleich sein, so lohnt sich in jedem Fall ein Besuch dieser interessanten und abwechslungsreichen Bahn.

Es gab drei Bahndienste, die aufmerksam das Renngeschehen beobachteten. Einer war im Außenbereich und stellte dort die Sicherheit her. Über Funk verständigten sie sich über die Fahrer, die die blaue Flagge bei Start und Ziel sehen sollten. Das hat gut geklappt.

Resümee: Aufgrund der Streckenlänge können wir unseren Modus 5/10/15 nicht einhalten. Der Modus 10/20 (10 Minuten Training, ein Lauf mit 20 Minuten) ist sinnvoller. Der Preis für 30 Minuten beträgt 32 €, zzgl. einer einmaligen Einschreibgebühr (Rennlizenz) über 3 €. Wir planen, demnächst dort ein Kartrennen abzuhalten.

Gabi Konstanty

TAG DER OFFENEN TÜR BEI HERPA MINIATURMODELLE

Parallel zu unserer Vereinspräsentation im Forum Stein, war am 9. Juli in Dietenhofen der große Tag der offenen Tür bei Herpa. Nachdem wir den Aufbau unseres Standes beendet hatten, fuhr ich weiter zu Herpa. Bei einem Produktionsrundgang konnte man sich selbst ein Herpamodell zusammenbauen. Es konnten aber auch günstig Sonder- und Kleinteile aller Modellbaufirmen erworben werden. Für das leibliche Wohl wurde in einem großen Bierzelt bestens gesorgt.

Aber leider ließ die Streckenabnahme ein Zeitnahme für die Oldtimer-Fahrzeuge nicht zu. Auch hier hatte unser Käfer einige Überraschungen in Petto: der Auspufftopf zerbröselte. Aber mit Geschick und guten Werkzeugen gibt es immer Lösungen.



Am Freitag hatten wir schönsten Wetter, da machte das Fahren – auch ohne Zeitnahme – Spaß. Am Samstag überfiel uns dann ein Platzregen genau zu unserer Fahrzeit. Da wir keine Regenreifen hatten, kam Gabi ins Schleudern und schleuderte auf die Wiese. Es ist aber nichts passiert.



Am 21. Juli 2016 machten wir uns auf den Weg zum Schleizer Dreieck. Es war ein Riesenerfolg für das 1. Freddy Kottulinsky Revival, das drei Tage dauerte: vom 22. bis 24. Juli 2016.

Mit über 150 Teilnehmern allein bei den 4 rädriigen Rennfahrzeugen und den Heerscharen von Motorrädern und Seitenwagen und die Straßen-Oldtimer im Fahrerlager wurde die Veranstaltung ein riesiges rollendes Museum. Für uns war natürlich wichtig, wieviel Zeit wir auf der Rennstrecke verbringen konnten. Und das ließ sich sehen. Jeder von uns hatte an jedem Tag 25 Minuten Rennzeit. Leider gab es keine Zeitnahme, obwohl Bernd Jung vor Ort war und die Zeiten der Motorräder und Motorräder mit Beiwagen nahm.



Eine besondere Attraktion war die Mitfahrgelegenheit in den Herpa Oldtimer und Showtrucks. Ich musste mich dann aber leider wieder auf den Weg machen, denn um 16 Uhr musste der Stand im Forum Stein wieder abgebaut werden.



Ich kann nur allen empfehlen, einmal beim Tag der offenen Tür bei Herpa in Dietenhofen vorbei zu schauen. Allein die vielen schönen LKW's sind einen Ausflug wert.
K.A.



Was für eine Gaudi....

...war es im letzten Jahr. Es war so schön, dass wir die Gaudi Rallye 2015 gewonnen haben. Somit waren wir (Stefan und Rainer) beauftragt, für 2016 die Strecke auszuarbeiten. Es ist bei den ganzen Veranstaltungen im Kalender gar nicht so einfach, ein wenig Zeit für die Gaudi-Rallye-Organisation zu finden. Als zentralen Punkt / Prüfung haben wir die erst vor kurzem eröffnete Carrera World in Oberasbach gewählt. Nach einer Vorbesprechung war die Bahn dann für uns gebucht. Jetzt war es noch an uns, die Strecke „drum herum“ zu gestalten. Da das Bahnevent viel Zeit brauchte, haben wir die Strecke extra kürzer (ca. 45 km) und den Fahrauftrag nicht zu kompliziert werden lassen.

So kamen am Samstag, dem 23.07.2016 19!!! Teams auf den Hof von Thomas, um an der Rallye teilzunehmen. Mit so vielen hatten wir echt nicht gerechnet. In den letzten Jahren waren es so zwischen 12 und 15 Teams. Das freut uns natürlich. Somit lohnt sich die investierte Zeit für die Vorbereitung dieser Gaudi Rallye.

Der Sommer auf Rundstrecken

Was ist ein besonderer Sommer? Natürlich nicht das tun, was alle tun. Es ist sicher etwas Besonderes, seinen Sommer auf Rundstrecken zu verbringen. Genau das haben wir getan.

Das erste Rennen fand in Oschersleben zum Preis der Stadt Magdeburg vom 20. bis 22. Mai 2016 statt.

Wir reisten bereits am 21. Mai mit dem Wohnmobil an. An jedem der drei Tage hatte jeder von uns vier mal 20 Minuten Zeit für das Befahren der Strecke (freies Training, Zeittraining, Lauf 1, Lauf 2). Die Strecke war auf Gleichmäßigkeit zu bewältigen, um den Oldtimern bzw. unterschiedlichen Teilnehmerfahrzeugen gleiche Bedingungen zu gewährleisten. Gemeldet waren insgesamt 120 Fahrzeuge. Bernd Jung leitete die Zeitnahme und Auswertung. Leider machte der Käfer bereits am Freitagabend schlapp. Zwei Zahnräder im Getriebe verloren alle Zähne.

Was konnte getan werden? Entweder konnten wir mit dem Wohnmobil und Käfer auf dem Anhänger nach Nürnberg fahren, das Getriebe tauschen und wieder nach Oschersleben fahren - Nachtruhe ade. Den rettenden Gedanken hatte der Vater eines Mitfahrers. Er bot an, mit Gabi in seinem PKW nach Nürnberg zu fahren, das Getriebe einzuladen und wieder nach Oschersleben zu fahren.

Währenddessen baute Viktor Motor und Getriebe aus und wartete auf die Ersatzteile. Die kamen gegen 4 Uhr früh an. Viktor baute wieder alle notwendigen Aggregate ein und pünktlich zum Zeittraining war alles fertig. Der Einsatz im Wertungslauf konnte stattfinden. An dieser Stelle herzlichen Dank an Alex Mann, dem auch kein Schlaf vergönnt war.

Slalom ACS Burgkunstadt am 28.08.2016

Es sollte ein heißer Tag in Burgkunstadt werden. Wie üblich fand der Slalom im Industriegebiet statt. Ein sehr schneller Kurs, für manchen in der Gruppe H und F gab es doch das eine oder andere Problem. In der G7 waren es 5 Starter - eine seltene Situation, eine volle G7. Am Start vom ACS, Vater und Sohn Polster mit den Peugeot 206. Mit 3 Strafsekunden belastet, verspielt Jürgen Platz 2, Philipp hat 9 Strafsekunden im Gepäck des Peugeot 206. Am Ende waren es für Jürgen Platz 4 und für Philipp Platz 5

In der G5 waren Claudia Ludwig, Jürgen Schwenold und Horst Bulla mit dem Peugeot 205 am Start. Auch hier waren es 5 Fahrer in der Klasse. Jürgen fuhr fehlerfrei und wurde zweiter in der Klasse. Er fuhr zwar im zweiten Lauf die schnellste Zeit in der Klasse, aber es reichte um 87 Hundertstel nicht. Horst wurde vierter und Claudia wurde fünfte. Mit 3 Strafsekunden verpasste sie eine bessere Platzierung.

Die nächsten ACSler waren in der F8 am Start. Es waren 30 Fahrer - in Worten dreißig—am Start, Vater und Sohn Seibold mit dem Polo sowie Robert Bauer und Sebastian Schumann auf dem Lupo. Von den 30 Startern und Starterinnen waren gerade mal 6 fehlerfrei unterwegs.

Martin Seibold war mit Platz 7 bester ACS'ler mit 6 Strafsekunden. Roland Seibold landete auf Platz 9 mit drei Strafsekunden. Robert Bauer wurde 10ter mit 6 Strafsekunden. Auf Platz 15 stand am Ende Sebastian Schumann mit 9 Strafsekunden.

Letzter Starter vom ACS war Thomas Rögner in der F 10 mit dem BMW. In seiner Klasse waren 6 Fahrer am Start. Für Thomas war nur der sechste Platz am Ende drin. Auch er hatte 6 Strafsekunden mit sich herumschleppen.

Insgesamt waren es 90 Starter, die nach Burgkunstadt kamen, sehr viel für diese Veranstaltung.

hpb

Los ging es, den guten alten Ballon mit Dartpfeil treffen. Was aufgrund des Windes gar nicht so einfach war.

Die Strecke führte dann über Deutenbach, Unterasbach nach Oberasbach und dann zu Carrera. Wer ein Faible für Carrera Rennbahnen hat, sollte hier unbedingt mal vorbeischaun. Schönes Ambiente und tolle Bahnen warten auf Euch. Jedes Team sollte auf jeder Bahn fahren. So war jeder Fahrer 6 Minuten pro Bahn unterwegs. Dann war der andere im Team an der Reihe. Einstellen des Fahrzeuges durfte nur das jeweils nicht aktive Teammitglied. Viele glänzende Augen und so viele Erwachsene Kinder haben wir lange nicht gesehen. Alle hatte viel Spaß bei der Carrera World.



Der Weg führte die Teams dann weiter über Roßtal, Clarsbach, Buchschwabach, Defersdorf, Leitelschhof, Regelsbach, Bertelsdorf zurück zum Hof von Thomas. Jetzt stand noch ein Prüfungs-Triathlon auf dem Plan. Zuerst Büchsen werfen und dann was für Schnelldenker: ein Puzzle mit 16 Teilen zusammensetzen. Dies natürlich auf Zeit. Zum Abschluss noch ein Streichholz Denk Spiel. Wir hatten noch etwas vorbereitet, haben es aber nicht mehr durchgeführt.



So waren alle bereit für die letzte Sonderprüfung des Tages. Schäuferla und Gniedla Essen.

Dank Thomas und seinen Helfern schmeckte auch diese Prüfung ganz hervorragend.

Für uns als Veranstalter war es eine gelungene Gaudi Rallye und was wir so gehört haben hat es auch allen Teilnehmern richtig Spaß gemacht. In diesem Sinne Stefan und Rainer und den Gewinnern viel Spaß beim Organisieren der nächsten Gaudi Rallye



Alois Hübl Rudolf-Diesel-Str. 1
 90513 Zirndorf 0911-602801
 Fax 0911-607423
<http://www.showtech2000.de>

Ihr zuverlässiger Partner wenn es um den Bereich Licht-Ton und Veranstaltungstechnik geht.

Wir bieten Verleih, Verkauf, Montage und Service von Licht-und Tonanlagen für Gewerbe Gastronomie, Kirchen, Schulen und privat.

Wir vermieten alles was für Feiern, Präsentationen Events usw gebraucht wird und leisten auf Wunsch auch den gesamten Service dazu.

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne.

- ... mögen Sie echten Motorsport?
- ... lieben Sie die Geselligkeit?
- ... bevorzugen Sie den Schutz einer starken Gemeinschaft?
- ... möchten Sie an internationalen Veranstaltungen mitwirken?
- ... sehen Sie es gerne, daß Nachwuchs-Sportfahrer unterstützt werden?

Als Ortsclub der ADAC-Mitglieder in Stein laden wir Sie ein, Mitglied in unserer Clubfamilie zu werden.





Ergebnis Gaudi Rallye 2016

Platz	Start- Nummer	Name	WP1	WP2	WP3	WP4	WP5	Gesamt	
								Prüfungen	Auftrag
1.	11	Martin Rager / Wolfgang Rager	15	19	17	13	15	79	43
2.	13	Martin Bind / Minna Kaipia	15	3	17	18	16	69	42
3.	19	Peter Straube / Klaus Bäumler	15	9	14	15	15	68	42
4.	9	Ramona Kiesel / Cathrina Krupka	9	17	8	19	15	68	40
4.	7	Boris Lingl / Nina Lingl	15	15	9	10	18	67	41
4.	2	Matthias Collischon / Bich Bui	9	10	8	17	19	63	45
7.	5	Hans Peter Bürzl / Corinna Bürzel	19	12	11	11	15	68	39
7.	4	Peter Bogosavlic / Michael Adel	9	18	8	16	15	66	41
9.	16	Robert Scheuerer / Nadin Scheuerer	9	13	19	13	15	69	36
10.	6	Gabi Bäumler / Monika Mittendorf	18	5	17	8	15	63	36
11.	15	Udo Bulla / Martina Bulla	9	16	14	8	15	62	34
12.	8	Udo Höpfel / Christa Merle	15	11	8	6	15	55	40
12.	1	Gabi Collischon / Bärbel Lämmermann	9	2	18	10	15	54	41
14.	3	Kristin Kammemeier / Anica Beer	9	5	14	15	15	58	36
15.	12	Hansjörg Feldmann / Katherina Meisel	18	7	8	4	15	52	40
16.	18	Kurt Angerer / Ronald Apelt	18	8	8	4	15	53	38
17.	17	Horst Bulla / Gabriele Dorner	15	6	8	2	15	46	34
18.	14	Rene Hofer / Horst Fleischmann	9	14	11	5	17	56	20
19.	10	Rosi Kiesel / Manni Kiesel	9	1	8	1	15	34	41

Bericht ACS-Gaudi-Rallye und Sommerfest

Nach einigem hin und her habe ich mich von Kurt überreden lassen, an der diesjährigen Gaudi Rallye mitzumachen. Gesagt getan. Kurt fuhr, ich tat mein Bestes, um den richtigen Weg zu finden. Los ging es am Hof von Thomas mit Spickern auf Luftballons, was bei den vorherrschenden Windverhältnissen gar nicht so einfach war. Auf der Strecke, vorbei an „Griechen und Italienern“, ging es Richtung Oberasbach, wobei die Fahrzeit mit einigen Aufgaben gespickt war. Es ging zur Carrera World. Jedes Team musste auf 4 Carrera-Bahnen nacheinander je 20 Minuten Rennen fahren.



Abwechselnd war jeder 10 Minuten am Drücker und durfte 10 Minuten die rausgeflogenen Autos einsammeln. Nach kurzer Einweisung und Eingewöhnung klappte es dann auch ganz gut. Es war eine Mordsgaudi, zog sich aber auch ganz schön in die Länge. Zum Abschluss gab es noch Inseln zu erraten und weiter ging es mit dem Auto am Eiffelturm vorbei, Richtung Wintersdorf. Zwischendurch gab es aus unserem Fahrtauftrag Fragen zu beantworten und Aufgaben zu lösen. So mussten aus einem Buchstabenblock fünf deutsche Städte herausgelesen werden; als Falle war Wien mit eingebaut. Anschließend ging es über Clarsbach Richtung Regelsbach. Auf der Strecke gab es dann wieder nette Aufgaben, z. B. Melonen zusammen setzen, die Briefkasdenleerung herausfinden, eine Bank suchen, errechnen, wieviel Milch Ochs

geben und dann war da noch die Sache mit den Schuhen von Marilyn Monroe. Diese steht als Statue in einem Vorgarten. Kurt kannte das Teil zum Glück, sonst wären wir, wie einige andere Teams, daran vorbeigefahren; es stand nämlich ein LKW davor und verdeckte die Sicht zur Statue. Es gab dann noch einen verschlüsselten Text zu entschlüsseln, Wege, Bänke und Wirtshäuser zu finden und noch so einige Rätsel zu lösen. Im Ziel angekommen, warteten weitere Aufgaben auf uns. Dosen werfen, ein 16-Teiliges Puzzle zusammensetzen und ein Streichholz-Denkspiel beendeten dann die Gaudi Rallye.

Die Zimmermänner haben eine tolle Rallye ausgearbeitet und es hat riesig Spaß gemacht, mitzumachen. Unser Fleiß wurde mit einem 16. Platz belohnt. Bei den Spielen hätten wir uns eben mehr bemühen müssen.

Mit 19 teilnehmenden Teams wurde die Rallye auch gut angenommen. Das ist rekordverdächtig. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

Beim anschließenden Sommerfest wurden wir in gewohnter Weise von Familie Schmidt kulinarisch verwöhnt. Die Schäufelr la waren wieder hervorragend. Bis zur Siegerehrung gab es dann noch genügend zu „bequatschen“ und so ergab es sich, dass es ein langer Abend wurde. Es wurde noch Bratwurstgehäck gereicht und zum krönenden Abschluss wurde sogar noch getanzt! Gegen 1 Uhr war dann endgültig Schluss. Ein toller Abend. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

